

Im Geist wandeln

Rückblick

Gott verurteilte durch Jesus die Sünde im Fleisch.
Unser Sinnen und Denken ist anders geworden. Wir suchen nicht mehr das Fleischliche, sondern das Geistliche

Röm 8,1-11

Der Unterschied: Fleisch - Geist

- Röm 8,6 Wohin führt das fleischliche Denken?
 Wohin führt das geistliche Denken?
- Röm 8,7 Warum führt die Gesinnung des Fleisches unausweichlich zum Tod?
- Feindschaft gegen Gott:
 1Ms 3,15
 Jk 4,4
- Röm 8,8 Solange jemand fleischlich denkt, kann er Gott nicht gefallen
 2Ti 2,4 Was tut ein Söldner?
- Röm 8,9 Warum können wir geistlich leben?
 Röm 7,17 Wer wohnt nicht mehr in uns?
 1Ko 3,16
 2Ti 1,14
 Eph 3,17
 Kol 3,16
- Röm 8,10 Was ist mit unserem Leib?
- Warum?
- Röm 8,11 Was ist unsere Hoffnung?
 Wir sind noch nicht in einem unsterblichen Leib, haben aber die Hoffnung auf einen
 neuen Leib bei der Auferstehung
- Röm 8,12 Sind wir dem Fleisch gegenüber noch zu irgendetwas verpflichtet?
 Röm 6,11
- Röm 8,13 Mit wessen Hilfe können wir die Taten des Fleisches beseitigen?
 Geht es mit halber Entschiedenheit?
 Ri 2,1-3 Warum hat Israel die Bewohner des Landes nicht ganz vertrieben?

Der Vorzug, im Geist leben zu dürfen

- Röm 8,14 Was sind wir, wenn wir uns vom Geist Gottes leiten lassen?
- Röm 8,15 Fühlen sich die Menschen, die fleischlich leben geborgen?
 Wie wirkt der Heilige Geist?
 Fühlen wir uns wie in der Fremde?
- Röm 8,16 Worin unterstützt uns der Geist?
- Röm 8,17 Was dürfen wir erwarten?
 Darf ein Knecht in einem guten Haus erwarten, dass er mit dem Sohn miterbt?
 Was ist für uns eine Selbstverständlichkeit?